

Der Auftakt

Im Juli 2020 wurden durch das Artikelgesetz zur Änderung des NatschG und des LLG (Biodiversitätsstärkungsgesetz) neue gesetzliche Regelungen zur Stärkung der Biodiversität etabliert. Wichtiger Bestandteil des Änderungsgesetzes ist der § 17b LLG, in welchem das Landesziel zur Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes verankert ist. Bis zum Jahr 2030 soll der Einsatz chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel landesweit um 40 bis 50 Prozent in der Menge reduziert werden. Dieses Landesziel umfasst Maßnahmen in der Landwirtschaft, im Forst, im Haus- und Kleingarten, bei öffentlichen Grünflächen sowie im Verkehrsbereich. Die im neuen Gesetz formulierten Landesziele sind zukunftsweisend, aber auch ambitioniert. Diese zu erreichen stellt eine große gesamtgesellschaftliche Herausforderung dar. Um insbesondere die Reduktion des Einsatzes chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel im landwirtschaftlichen Sektor voranzubringen und zu unterstützen, wird von der Landwirtschaftsverwaltung, in Zusammenarbeit mit der Praxis, zurzeit ein Netz aus Demonstrationsbetrieben aufgebaut. Im Rahmen dieses Netzwerkes wurden im letzten halben Jahr Demonstrationsbetriebe mit verschiedenen Produktionsschwerpunkten im Acker-, Obst- und Weinbau gesucht. Auf den Betrieben sollen insbesondere praxisrelevante Maßnahmen zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln als Diskussions- und Schulungsplattform erarbeitet und etabliert werden. In diesem Newsletter wollen wir Ihnen den Aufbau des „Demonstrationsbetriebsnetzwerks Pflanzenschutzmittelreduktion“ vorstellen.

Die Ziele

- Unterstützung der Landwirtinnen und Landwirte in Baden-Württemberg bei der Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes
- Erprobung / Entwicklung von praxistauglichen Maßnahmen zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln, aufbauend auf Ergebnissen von Ämtern, Landesanstalten, Hochschulen, Universitäten, u. a.
- Testung von Ideen der Betriebsleitungen, Landwirtschaftsverwaltung und Forschung in der Praxis
- Etablierung einer Diskussions- und Schulungsplattform
- Wissenstransfer
- Identifikation von Hemmnissen und Lösungsansätzen
- Förderung der Biodiversität

Das Team

Unser Team besteht aus insgesamt neun Mitgliedern. Im Bereich Ackerbau steht in jedem Regierungsbezirk ein Kollege etwa fünf bis sechs Demonstrationsbetrieben unterstützend zur Seite. Im Weinbau werden baden-württembergweit sechs Betriebe betreut. Unser Kollege im Obstbau unterstützt drei Betriebe im nördlichen und westlichen Teil Baden-Württembergs. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Obstbaustelle im Süden leider unbesetzt. Hier bemühen wir uns um eine schnelle Besetzung, um auch für die Betriebe am Bodensee eine optimale Betreuung gewährleisten zu können. Koordiniert wird das Netzwerk vom LTZ Augustenberg in Karlsruhe.

Nachfolgend die Ansprechpartner mit Ihren Kontaktdaten:

| Ackerbau | |
|---|--|
| Regierungsbezirk Karlsruhe Andreas Willhauck Dienstszitz: LTZ Augustenberg Tel.: 0721 / 9468 454 Mobil: 0162 / 133 598 5 E-Mail: andreas.willhauck@ltz.bwl.de | Regierungsbezirk Stuttgart Karl-Otto Sprinzing Dienstszitz: LWA Kupferzell Mobil: 0162 / 131 993 0 E-Fax (Kupferzell): 07940 / 18609 Zentrale: 0721 / 9468 0 E-Mail: karl-otto.sprinzing@ltz.bwl.de |
| Regierungsbezirk Freiburg Thomas Königer Dienstszitz: LWA Offenburg Tel.: 0781 / 8057 104 Mobil: 0162 / 131 374 9 Zentrale: 0781 / 805 7100 E-Mail: thomas.koeniger@ltz.bwl.de | Regierungsbezirk Tübingen Wilfried Beck Dienstszitz: LWA Sigmaringen Tel.: 07571 / 1028 683 Mobil: 0162 / 131 992 6 E-Mail: wilfried.beck@ltz.bwl.de |
| Weinbau | Obstbau |
| Baden-Württemberg Markus Ullrich Dienstszitz: WBI Freiburg Tel.: 0761 / 4016 51409 Mobil: 0162 / 131 370 7 E-Mail: markus.ullrich@ltz.bwl.de | Nördl. / Westl. Baden-Württemberg Jonathan Wenz Dienstszitz: LTZ Augustenberg Tel.: 0721 / 9468 467 Mobil: 0162 / 132 763 9 E-Mail: jonathan.wenz@ltz.bwl.de |
| Koordination | |
| Johannes Wolf Dienstszitz: LTZ Augustenberg Tel: 0721 / 9468 482 Mobil: 0162 / 131 993 4 E-Mail: johannes.wolf@ltz.bwl.de | Simone Kretz Dienstszitz: LTZ Augustenberg Tel.: 0721 / 9468 480 Mobil: 0162 / 133 599 0 E-Mail: simone.kretz@ltz.bwl.de |

Die Betriebe



Nachfolgend sind einige der teilnehmenden Betriebe gelistet:

| Ackerbaubetriebe im Regierungsbezirk Karlsruhe | |
|---|-----------------------------------|
| Herr Wilken Mampel Mannheim | Herr Jan Kober Calw-Stammheim |
| Ackerbaubetriebe im Regierungsbezirk Stuttgart | |
| Herr Volker Escher Waiblingen-Hegnach | Herr Karl-Otto Bauer Königheim |
| Herr Alois Wohlfrom Bopfingen | Herr Georg Ziegler Rot am See |

| | |
|--|---|
| Ackerbaubetriebe im Regierungsbezirk Freiburg | |
| Herr Klaus Schitterer Freiburg | Herr Lukas Sutter Kandern- Holzen |
| Ackerbaubetriebe im Regierungsbezirk Tübingen | |
| Herr Ulrich Eberle Erbach | Herr Christoph Wachendorfer Rosenfeld-Täbingen |
| Herr Steffen Schraudolf Pfullendorf | Herr Manfred Schmelcher Gomadingen |
| Weinbaubetriebe in Württemberg | Weinbaubetriebe in Baden |
| Herr Hartmut Reiner Brackenheim-Hausen | Martin & Jürgen Brengartner Ehrenkirchen |
| Herr Frank Rominger Neckarwestheim | Herr Tobias Diehr Bahlingen |
| Herr Moritz Warth Stuttgart | Herr Andreas Männle Durbach |
| Obstbaubetriebe in Baden-Württemberg | |
| Herr Boris Kiefer Nesselried | Stiftung Liebenau Meckenbeuren |
| Obsthof Gefäller Wiesloch-Baiertal | Obsthof Rembold Öhringen-Baumerlenbach |

DANKE

Wir danken an dieser Stelle allen Betrieben, die sich zur Teilnahme am Netzwerk bereit erklärt haben sowie den Kolleginnen und Kollegen der Landwirtschaftsverwaltung für die Unterstützung vor Ort. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl, konnten wir, trotz oft hervorragender Eignung, leider nicht alle Interessenten in unser „Demonstrationsbetriebsnetzwerk Pflanzenschutzmittelreduktion“ aufnehmen. Trotzdem ist es uns ein Anliegen mit allen Betrieben, die ein „offenes Ohr“ zum Thema Pflanzenschutzmittelreduktion haben, in einem guten Austausch zu stehen. Im Rahmen des Newsletters werden wir alle Interessierten regelmäßig über Neuigkeiten, wie z. B. neue Erkenntnisse oder Veranstaltungen, auf dem Laufenden halten.

Zusammen haben wir die Möglichkeit, „alte“ und „neue“ Maßnahmen auf ihren Beitrag zur Reduktion chemisch-synthetischer Maßnahmen auf „Herz und Nieren“ zu prüfen und aufzuzeigen, was davon auf unsere heimischen, modernen, landwirtschaftlichen Betriebe passt. Andererseits finden wir vielleicht auch heraus, was zwar in der Theorie gut klingt, aber für die Praxis eben doch nicht geeignet ist. Wir freuen uns auf einen guten Start und viele neue Erkenntnisse.

Ihr Pflanzenschutzmittelreduktions-Team

Impressum

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstraße 25, 76227 Karlsruhe,
 Tel.: 0721/9468-0, Fax: 0721/9468-209. E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de, www.ltz-augustenberg.de
 Bearbeitung und Redaktion: Simone Kretz und Johannes Wolf (Sachgebiet Pflanzenschutzmittelreduktion)